



# Die »Megarolle« für jede Tasche

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Alles mögliche kann untergebracht werden: Kugelschreiber, Haarkamm, Nagelfeile und vieles mehr. Die Megarolle ist wandelbar auch andere Gegenstände können gewickelt werden. Beispielsweise eine Megarolle für Besteck oder Gartenwerkzeug. Oder wie wäre es mit einer Herren-Megarollen-Option für den Arbeitsrucksack? Ladekabel, Powerbank, Taschenmesser und USB-Stick kommen darin unter.

*Kleine Unfälle passieren! Es ist schön für solch' Fälle gerüstet zu sein. Pinzette, Nagelschere, Pflaster und Desinfektionstücher immer an mann. Eine kleine Rolle, in der alles seinen Platz findet.*

### Was du an Schneiderzubehör benötigst, um eine Megarolle anzufertigen:

- Zuschneideschere und kleine Auftrennschere
- Handmaß, Lineal und/oder Maßband
- Stecknadeln und Nähnadel
- Schneiderkreide
- Bleistift und Filzstift
- Feuerzeug
- Nähgarn
- Tonpapier für das Schnittbild
- Haushaltsnämaschine und Bügeleisen

### Was benötigst du an Material?

- Festen Stoff für außen, in unserem Beispiel Cord, Maß ca. 23 x 30 cm (vorgewaschen)
- Innenstoff aus Baumwolle, nach Wunsch mit Muster, Maß ca. 33 x 23 cm (vorgewaschen)
- Gummiband 1,5–2 cm Breite, Länge ca. 80 cm
- Gummikordel 2–5 mm Breite, Länge ca. 40 cm
- Dekoborte, in diesem Beispiel Ethno-Borte mit Fransen, Länge ca. 30 cm
- Karabiner 1 x (Option: kann auch weggelassen werden)
- Lederlabel 1 x
- Vlieseline Nr. 320, Maß ca. 23 x 30 cm 2 x!
- Vliesoflix Band 0,5–1 cm Breite, Länge ca. 40 cm

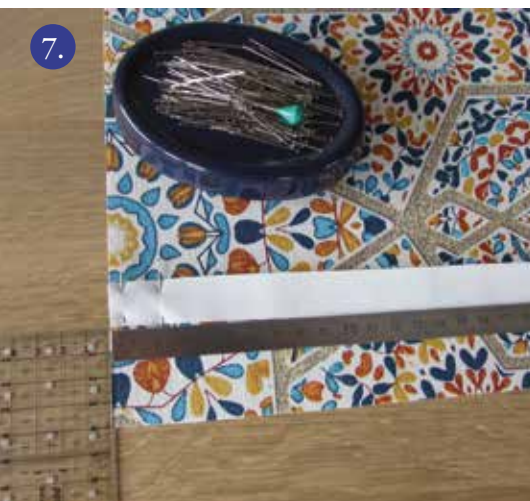
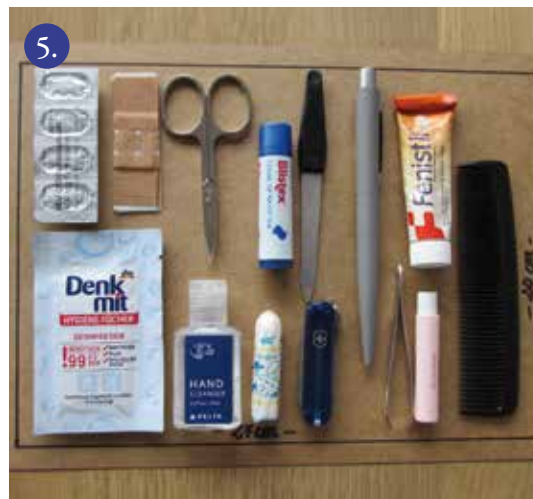
1. Zeichne auf Tonpapier ein Rechteck von 27 x 20 cm auf, wir berücksichtigen eine Nahtzugabe von 1 cm, schneid das Rechteck aus, dies gibt nun dein Schnittbild, aus der Vlieseinlage schneidest du zwei Teile aus, am besten etwas größer als das Schnittbild.
2. Bügel die Vlieseinlage nun auf die linke Wareseite deines Innenmaterials (du hast noch nie eine Vlieseinlage aufgebügelt? Kein Problem, es ist ganz einfach: Achte darauf dass die Vlieseinlage glatt auf dem Stoff aufliegt, nun setzt du das Bügeleisen auf die erste Stelle und übst ca. 5 Sekunden Druck aus, dadurch verschmelzen die Klebepünktchen des Vlies und kleben auf dem Stoff, nun wiederholst du den

- Vorgang so oft, bis die Klebeeinlage vollständig am Stoff haftet).
- Tipp:** während des Aufbügelns der Vlieseinlage wird der Stoff etwas kleiner, deshalb wird die Vlieseinlage etwas größer zugeschnitten und erst auf das Material aufgebügelt, bevor mithilfe des Schnittbildes das Rechteck ausgeschnitten wird, dadurch vermeidest du, dass dein Etui später zu klein wird.
3. Leg nun das Schnittbild sowohl auf die Außenseite (in unserem Beispiel gelber Cord) als auch auf die Innenseite (Mandalamuster) auf und zeichne ringsum die Schnittlinie auf, anschließend schneidest du die beiden Rechtecke aus.



*Marina Freppan aus Waltenhofen ist technische Produktentwicklerin für Outdoorbekleidung und fertigt in ihrer Freizeit gerne handgemachte Unikate für Freunde und Familie an.*





4. Schneid außerdem aus dem Innenmaterial einen 3 cm breiten Streifen aus, Länge ca. 10 cm, dieser wird später zu einem Streifen genäht, daran kann ein Karabiner für Einkaufschips eingehängt werden (wenn dir das zu schwierig ist, lass es einfach weg). Du hast jetzt zugeschnitten vor dir liegen:

- 1 x Außenstoff mit aufgeklebter Vlieseinlage
- 1 x Innenstoff mit aufgeklebter Vlieseinlage
- Streifen für Karabiner (nicht mit Vlieseinlage verstärkt)

5. Such alle deine Utensilien, die du gerne in deiner Megarolle unterbringen möchtest, zusammen und leg sie auf dem Schnittbild aus, um dir einen Überblick zu verschaffen. Hierbei ist es wie Puzzeln, überleg, wie die Gummis später platziert werden können, es sollte genug Platz zwischen den einzelnen Utensilien sein, achte außerdem darauf, dass von der Außenkante ca. 2 cm (inkl. Nahtzugabe) frei liegen, denn sonst würden deine Utensilien später sichtbar und nicht gut in der Rolle verstaut sein.

6. Bügel das Gummiband mit etwas Dampf ab, damit es später nicht mehr einläuft, Achtung: Stell die Temperatur des Bügeleisenes etwas runter, da das Gummiband sonst schmilzt. Lass das Gummiband noch an einem Stück und flamm mit dem Feuerzeug vorsichtig den Anfang an, damit es nicht mehr ausfranst.

7. Beginn nun, den Gummi an der kürzeren Etuseite ca. 4 cm von der Unterkante festzustecken.

8. Steck eine weitere Nadel bei 2 cm von der Außenkante, erst hier positionierst du das erste Utensil.

**Tipp:** Am Rand setzt du ein flaches Utensil, damit sich das Etui später

### Ein Set für sie zum Selbernähen!

Hierfür gibt es auch verschiedene fertig zusammengestellte Megarollen-Sets.

#### Inhalt:

- Oberstoff (Cord) 23 x 30 cm
- Innenstoff (Mosaik) 23 x 33 cm
- Vlieseline 320 – 23 x 30 cm (2-mal geschnitten)
- Gummiband (Breite 80 cm)
- Gummikordel (Breite 40 cm)
- Vliesofix (doppelseitige Klebevlieseline) (Breite 40 cm)
- 1 Label verschiedene Beschriftungen (z. B. Lieblingsteil, Handmade, Einzelstück, made with love, handmade)
- Borte als Verzierung (Breite 30 cm)

Die Megarollen-Sets sind über den Webshop von Martina Schütz für 14,90 € inkl. Versand zu beziehen: [www.meins-vergissnicht.de](http://www.meins-vergissnicht.de)

Falls sie einen Karabiner mit einnähen wollen, dann bitte einen geeigneten im Fachgeschäft kaufen!

schön rollen lässt, dickere Utensilien wie eine Salbentube positionierst du weiter in der Mitte.

9. Nun nimmst du dein erstes Utensil zur Hand, wie hier im Beispiel die Desinfektionstücher. Leg das Utensil unter das Gummiband, gib etwas Spannung darauf, bis du danach die nächste Stecknadel ganz knapp feststeckst. Nur wenn du etwas Zug auf das Gummiband gibst, rutschen die Utensilien später nicht heraus.
10. Um etwas Abstand zwischen die einzelnen Utensilien zu bekommen, wird eine weitere Stecknadel mit 5 mm–1 cm positioniert, bei diesem Abstandshalter gibst du keine Spannung auf das Gummiband, es wird ganz glatt festgesteckt. Wie viel Abstand du wählst, kommt auf die Größe der Utensilien an.
11. Du wiederholst den Vorgang so oft, bis alle Utensilien der unteren Reihe festgesteckt sind, achte dabei darauf, dass das Gummiband immer horizontal 4 cm von der Unterkante läuft, damit es in einer Linie bleibt. Am Ende angekommen, wird das

Gummiband abgeschnitten, vorsichtig mit dem Feuerzeug abgeflammt und an der Kante festgesteckt, die erste Reihe ist geschafft, super!

12. Nun geht es an die obere Reihe, hier habe ich festgestellt, dass es für meine Utensilien besser ist, wenn ich das Gummiband diesmal 5 cm von der Oberkante positionieren; probier hier einfach aus, wie es am besten passt, bedenk später immer, dass die Nahtzugabe noch abgenäht wird.
13. Bereite den 3-cm-Streifen für den Karabiner vor, dazu bügelst du ihn zur Mitte, faltest ihn wieder leicht auf und bügelst die beiden Kanten nochmals zur Mitte; am Ende ergibt sich ein Schrägstreifen von ca. 7 mm. Jetzt geht es an die Nähmaschine, näh den vorgefertigten Streifen bei 2 mm der Außenkante ab, leg den Streifen erst einmal zur Seite.
14. Nimm die Utensilien aus den Gummis.  
**Tipp:** Mach vorher ein Foto, damit du später wieder weißt, wo welches Utensil hin gehört. Das Gummiband wird nun da, wo wir die Nadeln



gesteckt haben, abgenäht, insgesamt wird die kleine Strecke von 2 cm 4 x (vor-zurück-vor-zurück) abgenäht, damit das Gummiband gut hält, ich lasse zusätzlich die Fäden lang, damit ich sie am Ende auf die linke Warseite ziehen und verknoten kann,



15.

sonst passiert es doch das ein oder andere Mal, dass der Stich nach der Zeit auf geht, achte darauf dass dein Stich nicht zu groß ist. 4–5 Stiche auf den Zentimeter sind optimal.

15. Positionier das Lederlabel, den Schrägstreifen (mit eingefädeltm Karabiner) und die Gummikordeln an der kurzen Außenkante und näh alles fest.

**Tipp:** Bevor die Gummikordel abgelängt wird, roll die Rolle einmal zusammen und schätz ab, wie lang die Kordel später circa sein muss, bei mir sind es jeweils 6–7 cm. Achte darauf, dass sowohl das Lederlabel, der Schrägstreifen als auch die Gummikordeln nach innen zum Mäppchen hin liegen.



16.

16. Nun geht es an die Außenseite, bügel das Dekoband einmal mit Dampf ab, damit es später nicht mehr einläuft, Steck das Dekoband 3–4 cm parallel zur kurzen Außenkante fest und stepp es mit zwei Nähten auf den Cordstoff.

**Tipp:** Wenn es zu schwierig ist, das Band aufzunähen, kannst du das Band jederzeit erst mit Vliesofix aufkleben und anschließend aufsteppen.



17.

17. Steck nun die beiden rechten Warenseiten der beiden Teile aufeinander, bedenk dabei eine Wendöffnung von ca. 13 cm. Anschließend nähst du nun



19.



20.



22.

einmal ringsum 7 mm ab, ursprünglich haben wir mit einer Nahtzugabe von 1 cm gerechnet, doch alle Arbeitsgänge schlucken oft 2–3 mm. Um die ursprüngliche Etuigröße zu erhalten, nähren wir daher nun nur 7 mm ab (das ist ein kleiner Trick), spar dabei die Wendeöffnung aus.

18. Damit du dir leichter beim Wenden tust, bügel die Nahtzugabe der einen Seite etwas nach oben, auch die Wendeöffnung muss an einer Seite schön umgebügelt werden.

19. Wende nun das Etui, damit die rechte Wareseite sichtbar wird, die Ecken sind knifflige Stellen, versuch daher erst die Nahtzugaben in den Ecken zurechtzulegen und zuerst umzudrehen, dann folgt der Rest des Etuis. Form vorsichtig mit einer Stecknadel die Ecken etwas aus.

20. Die Kante wird nun glatt gebügelt, achte dabei darauf, dass die Außenseite 2 mm auf der Innenseite des Etuis sichtbar ist, dabei soll auch der Schrägstreifen mit Karabiner nach innen liegen.

21. Damit die Wendeöffnung geschlossen ist, nehmen wir das Vliesoflix zur Hand und schneiden 13 cm davon ab, legen es in die Öffnung und bügeln vorsichtig darauf, Achtung, nicht die Klebeseite an das Bügeleisen bringen! Jetzt hält das Vliesoflix auf der einen Seite, die Oberseite wird abgezogen, jetzt ist nur noch der Kleber da, beide Kanten an der Öffnung schön aufeinander legen und drauf bügeln, die Öffnung ist jetzt geschlossen, final geschlossen wird die Wendeöffnung durch den Kantenstepp im nächsten Schritt (22).

22. Als Abschluss wird das Etui ringsum mit 2 mm Abstand von der Kante



abgesteppt, du kannst auf der Etui-seite nähen, wo es dir leichter fällt (innen oder außen).

**Achtung:** Der Streifen des Karabiners muss dazu nach innen liegen, stell die Stichgröße etwas größer (4–5 Stiche pro cm), da dies ein schöneres Stichbild gibt.

23. Befüll nun das Etui wieder mit allen Utensilien, roll es zusammen und schließ es mit den Gummibändern.

24. Jetzt wandert die Megarolle in deine Handtasche, die Badetasche, den Wanderrucksack oder auch in den Einkaufskorb – viel Spaß beim Nachnähen!

**Achtung:** Solltest du eine Flugreise ausschließlich mit Handgepäck machen, denk daran, dass du die Nagelschere und das Taschenmesser zuhause rausnimmst. Wäre schade, wenn du es an der Sicherheitskontrolle entsorgen musst...



### Das Nähen hat Spaß gemacht?

Dann ist die Megarolle auch eine schöne Geschenkidee, links siehst du, wie du die Megarolle abwandeln kannst, z. B. eine Herren-Megarolle, Inhalt: Taschenmesser, Powerbank, USB-Stick, Ladekabel...